



DRESDNER PHILHARMONIE

1. Kammerkonzert 1992/93

1. KAMMERKONZERT

Sonnabend, den 14. November 1992, 19.00 Uhr
Schloß Albrechtsberg, Kronensaal



DRESDNER PHILHARMONIE

Ausführende: Guido Titze, Barockoboe
Matthias Bräutigam, Barockvioloncello
Christine Hesse, Cembalo
Philharmonisches Flötenquartett Dresden:
Götz Bammes, Flöte
Gerald Bayer, Violine
Gernot Zeller, Viola
Friedhelm Rentzsch, Violoncello

JOSEPH BODIN DE BOISMORTIER

1691 – 1755

Sonate für Oboe, Violoncello und Cembalo
e-Moll op.37 Nr. 2 (um 1730)

Allegro
Adagio
Allegro

JOHANN SEBASTIAN BACH

1685 – 1750

Suite für Violoncello solo Nr. 3 C-Dur BWV 1009
(um 1720)

Prélude
Allemande
Courante
Sarabande
Bourrée I – Bourrée II
Gigue

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

1685 – 1759

Sonate für Oboe und Basso continuo c-Moll

Largo

Allegro

Adagio

Bourrée anglaise – Allegro

Pause

JOSEPH HAYDN

1732 – 1809

Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello G-Dur op.5 Nr. 2
(um 1765)

Presto assai

Menuetto

Adagio

Presto assai

FRIEDHELM RENTZSCH

geb. 1955

Flötenmusik I (1980)

JOHANN SEBASTIAN BACH

Ricercare für Violine, Viola und Violoncello aus dem „Musikalischen Opfer“
(Friedrich II. von Preußen gewidmet) BWV 1079 (1747)

WOLFGANG AMADEUS MOZART

1756 – 1791

Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello D-Dur KV 285 (1777)

Allegro

Adagio

Rondo

Joseph Bodin de Boismortier, um 1691 in Perpignan geboren und 1755 in Paris verstorben, begann ab 1724 in Paris seine Werke regelmäßig und selbst zu veröffentlichen. Der überaus fleißige, unermüdlich schaffende Komponist versuchte sich mit Erfolg in allen Gattungen der Tonkunst; er wetteiferte mit Rameau auf dem Gebiete der Ballettoper, schrieb Motetten und weltliche Kantaten und ließ sich als fruchtbarster französischer Instrumentalkomponist seiner Zeit feiern. Man sagt, der Künstler – übrigens ein lustiger, erfinderischer und liebenswürdiger Mensch, aber viel zu zerstreut, um seine Musik selbst dirigieren zu können – habe aus seinen zahlreichen Kompositionen ein Kapital von 5 Millionen Francs (nach heutiger Rechnung) schlagen können. Daß sein mannigfaltiges Schaffen gelegentlich Spuren einer eiligen und auch ungleichmäßigen Ausarbeitung erkennen läßt, schmälert nicht die Freude an seiner anmutigen und eleganten Musizierweise, die besonders durch eine erfindungsreiche Rhythmik gekennzeichnet ist.

Seit 1981 hat wiederholt der Name eines jungen Komponisten im Konzertplan der Dresdner Philharmonie gestanden: **Friedhelm Rentzsch**, seit 1978 Cellist des Orchesters. Der 1955 in Dresden Geborene erhielt hier seine Ausbildung. Er bekam zunächst Klavierunterricht, ab 1968 studierte er Violoncello an der Spezialschule, 1973 bis 1978 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“. Dort unterwies ihn Siegfried Köhler von 1980 bis 1984 auch im Fach Komposition. Seine kammermusikalischen Werke, von denen etliche in den philharmonischen Kammerkonzerten und denen der Staatskapelle erklingen sind, schrieb er für verschiedenste Besetzungen, bevorzugt für Streichinstrumente, diese aber auch verbunden mit Gesang, Flöte, Klavier und Schlagzeug. Seine Orchestermusik II von 1983/84, die Examensarbeit, brachten die Dresdner Philharmoniker

1985 zur Uraufführung. Neben einem Flötenkonzert schrieb Friedhelm Rentzsch 1984 ein Konzert für Orgel, Streichorchester und Schlagwerk, das ein Jahr später von der Kölner Konzertgemeinschaft in der Kartäuserkirche zu Köln uraufgeführt wurde und u. a. 1990 in einem Philharmonischen Konzert in Dresden erklang.

Am 13. Februar 1993 wird im 6. Außerordentlichen Konzert eine weitere Komposition Friedhelm Rentzschs aus der Taufe gehoben: die Musik für Altstimme und Orchester „Aus tiefster Not schrei' ich zu Dir“ nach Psalm 130 und einem Text von Erich Arendt, komponiert in den Jahren 1987 bis 1990.

Heute erklingt die 1980 entstandene und 1981 von Cordula Bräuer (Staatskapelle Dresden) in der Blasewitzer Heilig-Geist-Kirche uraufgeführte **Flötenmusik I**, deren Bezugspunkt der Bach-Choral „Brich an, o schönes Morgenlicht“ ist, dessen musikalischer Spannungsbogen in zwei Episoden jeweils vorgezeichnet wird. Dem verhaltenen Beginn folgt der Vordersatz des Chorales in originaler Tonfolge. Steigerung, Höhepunkt und Entspannung münden wiederum in dem Choralzitat, mit dem das kurze Stück verklingt.

Vorankündigungen:

4. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Freitag, den 20. November 1992, 19.30 Uhr (Anrecht AK/J und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Dirigent: Miltiades Caridis

Solist: Tamás Daróczy, Tenor

Chöre: Philharmonischer Chor Dresden (Einstudierung Matthias Geissler)

Philharmonischer Kinderchor Dresden (Einstudierung Jürgen Becker)

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 100 G-Dur (Militärsinfonie)

Zoltán Kodály: Psalmus hungaricus op. 13

Richard Strauss: Also sprach Zarathustra op. 30

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Sonnabend, den 28. November 1992, 19.30 Uhr (Anrecht A2 und Freiverkauf)

Sonntag, den 29. November 1992, 19.30 Uhr (Anrecht A1 und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Dirigent: Mario di Bonaventura

Solist: Martino Tirimo, Klavier

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 44 e-Moll

Igor Strawinsky: Jeu de cartes

Ottorino Respighi: Klavierkonzert a-Moll EA

Roy Harris: Sinfonie Nr. 3 EA

3. ZYKLUS-KONZERT

Sonnabend, den 5. Dezember 1992, 19.30 Uhr (Anrecht B und Freiverkauf)

Sonntag, den 6. Dezember 1992, 19.30 Uhr (Anrecht C1 und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Dirigent: Jörg-Peter Weigle

Solist: Kolja Lessing, Violine

Edvard Grieg: Sinfonie c-Moll EA

Franz Berwald: Violinkonzert cis-Moll op. 2 EA

Richard Wagner: Walkürenritt aus „Die Walküre“, Morgendämmerung und Siegfrieds Rheinfahrt, Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus „Götterdämmerung“

2. KAMMERKONZERT

Sonntag, den 13. Dezember 1992, 11.00 Uhr (Anrecht D und Freiverkauf)

Schloß Albrechtsberg, Kronensaal

Ausführende: Neues Philharmonisches Kammerorchester Dresden

Solisten: Matthias Schmutzler, Trompete

Ralf-Carsten Brömsel, Violine

Werke von Vivaldi, Hertel, Mozart und Tschaikowski

5. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Freitag, den 25. Dezember 1992, 19.30 Uhr (Anrecht AK/J und Freiverkauf)

Sonnabend, den 26. Dezember 1992, 11.00 Uhr (Anrecht AK/V und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Dirigent: Petr Vronsky

Solist: Frank Schiller, Bariton

Chöre: Philharmonischer Kammerchor Dresden (Einstudierung Matthias Geissler)

Philharmonischer Kinder- und Jugendchor Dresden (Einstudierung Jürgen Becker)

Arcangelo Corelli: Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8 (Weihnachtskonzert)

Arthur Honegger: Eine Weihnachtskantate EA

Nikolai Rimski-Korsakow: Scheherazade op. 35

Achtung!

Der Beginn des 2. Kammerkonzertes am Sonntag, dem 13. Dezember 1992, im Schloß Albrechtsberg muß aus technischen Gründen von 19.00 Uhr auf 11.00 Uhr vorverlegt werden.

Schriftliche Kartenbestellungen und Anrechtsbewerbungen:

Dresdner Philharmonie, Kulturpalast am Altmarkt, Postfach 368, O-8012 Dresden

Telefonischer Kartenservice rund um die Uhr: (03 51) 4866 306

Kartenverkauf:

- Zentraler Kartenverkauf im Kulturpalast, Schloßstraße, Montag bis Freitag, 9 – 18 Uhr, Sonnabend und Sonntag, 10.00 – 14.00 Uhr
Telefon 4866 666
- Dresden-Information, Prager Straße, Telefon 4 95 50 25
- Moden-Helfer, Rudolf-Renner-Straße 45, Telefon 43 68 84
- Fa. Ziegenbalk, Schillerplatz 14, Telefon 3 86 73
- Theaterkasse Süd, Nürnberger Straße 57, Telefon 4 63 29 48
- Theaterkasse Ost, Bodenbacher Straße 99, Telefon 2 34 01 21
- Minerva-Kulturreisen GmbH, Helmholtzstraße 3b, Telefon 4 72 88 99
und an der Abendkasse

Besucherabteilung: Kulturpalast, Schloßstraße, 1. Etage, Montag bis Freitag, 10.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, Telefon 4866 286

Unbestellte Karten an der Abendkasse für Schüler und Studenten 50 % ermäßigt

Ton- und Bildaufnahmen während des Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1992/93
Chefdirigent: GMD Jörg-Peter Weigle – Intendant: Dr. Olivier von Winterstein
Redaktion: Prof. Dr. phil. habil. Dieter Härtwig
Anzeigenbearbeitung: oberüber & Partner GmbH
Satz: oberüber & Partner GmbH
Druck: offsetdruck coswig GmbH
Preis: 0,50 DM



**Genuß
guter Musik
erleben Sie im
Konzertsaal.**

**Freude
am Fahren
bei uns.**

BMW

**Niederlassung
Dresden**

Verkauf - Budapester Str. 42 • Telefon 4649 442
Service - Altenzeller Str. 1 a • Telefon 4649 302
O-8010 Dresden • Telefon 0351/4649 300
Telefax 0351/4649 359